

GEBURTSTAG

Dr. med. Willy E. J. Schneiderzik, Chirurg, freiberuflich tätiger Medizinjournalist, Buch- und Fernsehautor aus Köln, wurde am 10. September 75 Jahre alt.

Schneiderzik studierte Medizin an der Berliner Charité, wo er 1941 das Staatsexamen absolvierte und ursprünglich eine akademische Laufbahn einschlagen wollte. 1945, aus der amerikanischen Kriegsgefangenschaft entlassen, arbeitete er zunächst sieben Jahre lang als Assistent an



Foto: privat

Willy E. J. Schneiderzik

der Bonner Chirurgischen Universitätsklinik. Nach einem Auslandsaufenthalt (England) kehrte er an die Bonner Klinik für Thoraxchirurgie zurück. 1953 wurde Dr. Schneiderzik als Oberarzt an die Kölner Chirurgische Universitätsklinik berufen. Bereits während dieser Zeit war Schneiderzik freiberuflich schriftstellerisch tätig; er veröffentlichte seinen Roman „Kaserne Krankenhaus“ unter seinem Pseudonym „Peter Sebastian“. 1959 mußte Schneiderzik die Kölner Klinik wegen seiner publizistischen Aktivitäten verlassen. 1960 begann er bei einer großen Illustrierten eine neue (medizinjournalistische) Laufbahn als „Dr. Fabian“. 1963 begründete er mit der Taschenbuchserie Dr. Thomas Bruckner den medizinischen Roman im Lübbe-Verlag (Bergisch Gladbach) und avancierte zum Bestsellerautor.

Dr. Schneiderzik hat 238 Romane (!) mit einer internationalen Gesamtauflage von mehr als 10 Millionen Exemplaren veröffentlicht. Daneben hat er medizinische Sachbücher, Märchen und ein Ballettbuch veröffentlicht. In zahlreichen Zeitschriften und Wochenmagazinen (so im „prisma“, Köln) ist Schneiderzik gefragter Kolumnist. In den letzten

Jahren widmete er sich vor allem auch dem Schreiben von Drehbüchern für das Fernsehen.

Prof Dr. med. Anton Thelen, ehemaliger Chefarzt der Chirurgischen Abteilung des Loretto-Krankenhauses in Freiburg, wurde am 17. August 80 Jahre alt.

Der gebürtige Kölner studierte an den Universitäten Wien, Bonn, Köln, Freiburg und begann seine Weiterbildung zum Chirurgen und Urologen zwischen 1936 und 1938 am Pathologischen Institut der Charité Berlin. Von 1938 bis 1948 arbeitete er an der Chirurgischen Universitätsklinik Heidelberg, wo er sich 1947 mit einer radiologisch-urologischen Thematik habilitierte.

Prof. Thelen baute die Abteilung für Chirurgie am Loretto-Krankenhaus in Freiburg, deren Leitung er 1948 (bis 1978) übernahm, zu einem operativen Zentrum für beide Fachgebiete aus. Neben seiner klinischen Tätigkeit verfaßte er zahlreiche wissenschaftliche Publikationen und Buchbeiträge. Nach seiner Emeritierung wurde er Ehrenmitglied des Berufsverbandes der Deutschen Urologen.

Prof. Thelen geht in sein neuntes Decennium, das er der Musik und Literatur widmet, bei bester Gesundheit und mit ungebrochener Vitalität.

Prof. Dr. med. Franz Schedel, Inhaber und Träger der Klinik Professor Schedel, Kellberg bei Passau, wurde am 19. September 75 Jahre alt.

In Passau geboren, studierte und praktizierte Schedel bei den Chirurgen Lebsche und E. K.



Foto: privat

Franz Schedel

Frey in München. An der Münchener Universität habilitierte sich Dr. Schedel im Jahr 1953. Zwei Jahre später war er ärztlicher Direktor und chirurgischer Chefarzt am Städtischen Krankenhaus in Passau (bis zu seiner Pensionierung 1980). Prof. Sche-

del hat neben zahlreichen Fachbeiträgen auch populär-wissenschaftliche und autobiographische Bücher veröffentlicht, darunter „Der blaue Spiegel“; „Reflexionen eines Arztes“.

Dr. med. Willi Pfeifer, niedergelassener Orthopäde und Durchgangsarzt in Kaiserslau-

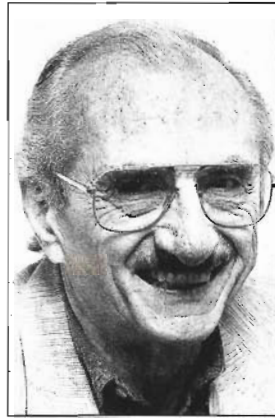


Foto: Waltraud Leppia, Kaiserslautern

Willi Pfeifer

tern, wurde am 11. August 70 Jahre alt.

Der in Kaiserslautern geborene Arzt hat sich in der Sportmedizin und bei Sportverbänden seit langen Jahren engagiert. So befaßte sich bereits seine Dissertation mit einem sportmedizinischen Spezialthema. Dr. Pfeiffer organisierte und bestritt zahlreiche Sportärzte-Lehrgänge in Ludwigshafen, später in Mainz und in Lahnstein, bei jüngeren Ärzten ein fester Begriff auf dem Weg zur Zusatzbezeichnung „Sportmedizin“.

Seit 1964 ist Dr. Willi Pfeiffer Vorsitzender des Sportärztebundes Rheinland-Pfalz, seit 1984 Vizepräsident des Deutschen Sportbundes. Seit der Gründung der Fußballbundesliga (1962) ist Dr. Pfeiffer Vereinsarzt des 1. FC Kaiserslautern und Mitglied des Aufsichtsrates dieses Vereins. 1987 ist er in Barcelona zum Präsidenten der „European Association of Football-Team-Physicians“ gewählt worden.

Als Mitglied der Ärzte-Kommission des DABV hat Dr. Pfeifer wesentlich zu den Schutzbestimmungen im Amateur-Boxen beigetragen.

Für seinen Einsatz und seine Verdienste um die ärztliche Fortbildung hat ihm der Vorstand der Bundesärztekammer die Ernst-von-Bergmann-Plakette verliehen. Dr. Pfeifer ist Träger des Bundesverdienstkreuzes Erster Klasse in Anerkennung seiner „seit Jahrzehnten prägenden Mitarbeit auf dem Gebiet der Sportmedizin“.

EB

Championat
der Ärzte-Radsportler

Aus den 11. Deutschen Radsportmeisterschaften der Ärzte und Apotheker, veranstaltet von der Radsportvereinigung Deutscher Ärzte und Apotheker e. V., Sitz: Ludwigshafen/Rhein, vom 10. bis 12. August 1990 in Solingen (Bahnwettbewerbe) und in Berrenrath bei Köln (Straßenwettbewerbe) gingen als Sieger hervor:

Zahnarzt Jürgen Mombour, Berlin, siegte im Zeitfahren vor **Dr. Guido Aengenheyster**, Zell. Straßenmeister der Ärzte und Apotheker wurde **Dr. med. Diethelm Kleinstoll**, Allgemeinarzt/Sportmedizin aus Hürth bei Köln. Zweiter wurde **Dr. Guido Aengenheyster**, der auf der Bahn zweimal erfolgreich war.

In der A-Klasse siegte **Dr. Misterowicz** aus Büttgen bei Düsseldorf vor **H. P. Vranken** aus Köln beim Zeitfahren. Sieger auf der Straße wurde **Dr. Ralf Gebhard** aus Badenweiler vor **H. P. Vranken**.

In der C-Klasse (Teilnehmer über 50 Jahre) siegte **Dr. med.**

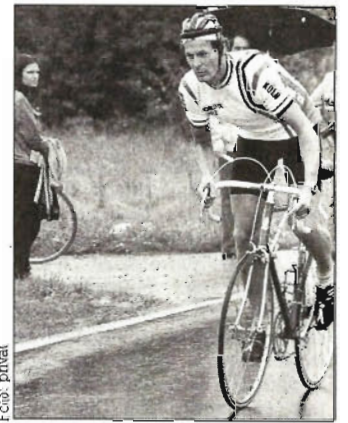


Foto: privat

Dr. med. Diethelm Kleinstoll, Allgemeinarzt aus Hürth-Berrenrath bei Köln, aktiver Radsportler der Radsportvereinigung Morgenstern Berrenrath, siegte bei den 11. Deutschen Meisterschaften der Ärzte und Apotheker beim Straßenrennen.

Petr Vattlach, Chirurg aus Plüderhausen.

Siegerin im Damenrennen war **Andrea Vranken** aus Köln vor **Ingrid Buonfrate** und **Ingrid Maas** aus Berlin.

An den 11. Deutschen Meisterschaften der Ärzte und Apotheker im Radfahren 1990 in Solingen und in Hürth-Berrenrath nahmen 95 aktive Sportlerinnen und Sportler teil.

EB